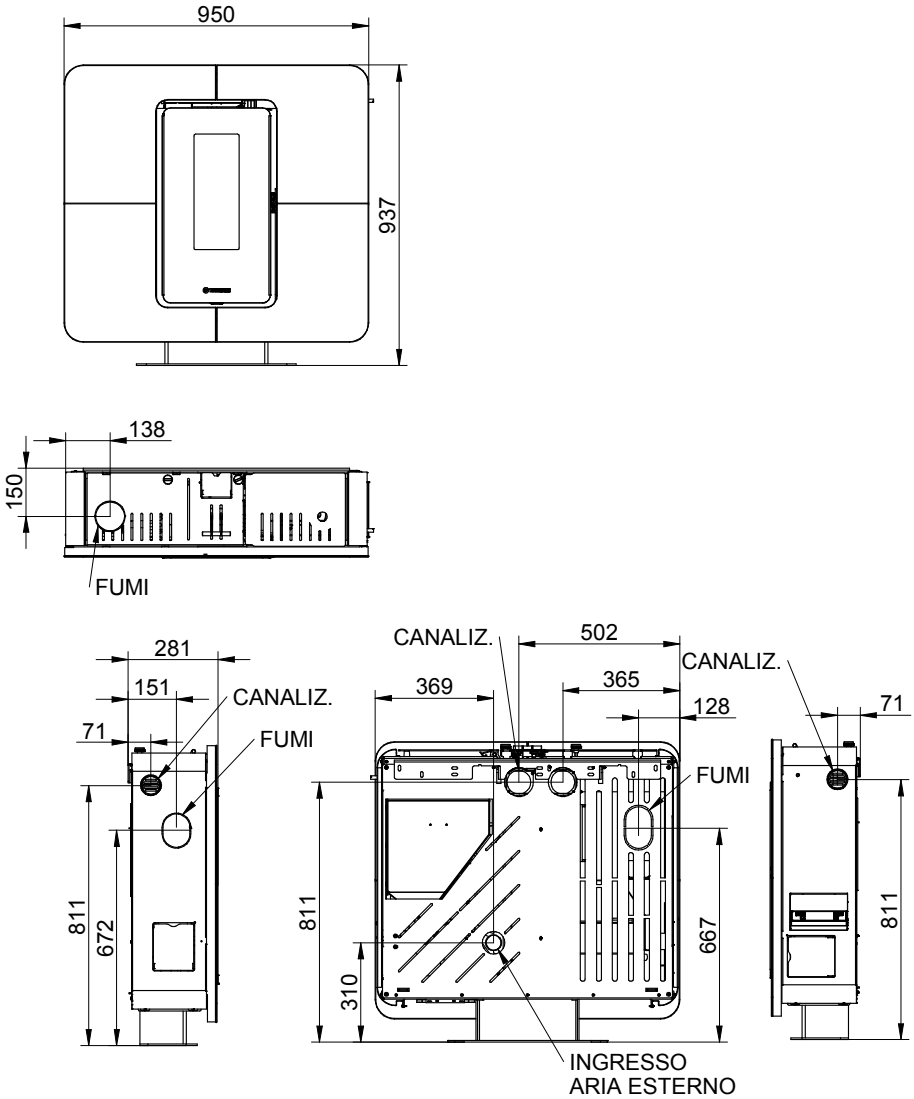
2 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN*



	SLIMQUADRO 9
Höhe (mm)	937
Tiefe (mm)	280
Breite (mm)	950
Leergewicht (kg)	122
Min. / Max. Wärmebelastung (KW)	3,81/9,75
Min. / Max. Nennleistung (KW)	3,40/8,52)
Min. / Max. Verbrauch (Kg./h)	0,79/2,02
ø Rauchabzugrohr (mm)	80
Mindestdurchzug bei Nennleistung (Pa)	10
Mindestdurchzug bei Teilwärmeleistung (Pa)	10
Behälterinhalt (kg)	17
Wirkungsgrad bei Nennleistung	87,39%
Wirkungsgrad bei reduzierter Leistung	89,28%
Mittlere Rauchgastemp. bei Nennwärmeleist. (°C)	179
Mittlere Rauchgastemp. bei reduzierter Wärmeleist. (°C)	98
Abgasmassenstrom Nennwärmeleist. (g/s)	7.5
Abgasmassenstrom bei reduzierter Leistung (g/s)	5.2
CO-Konzentration bei Nennwärmeleistung und 13% O2 (mg/m3)	64,1
CO-Konzentration bei reduzierter Leistung und 13% O2 (mg/m3)	642,5
Spannung und Frequenz Stromversorgung	230V 50Hz
Max. Stromverbrauch	270 W
Min. Stromverbrauch	70 W
Raumheizvermögen (m3)	**200

Legenda	Legende
FUMI	RAUCH
CANALIZ.	KANALISIERUNG
INGRESSO ARIA ESTERNO	EXTERNER LUFTEINTRITT

*** Alle Daten wurden unter Verbrennung gemäß den Vorschriften UNI EN 14961-2 A1 - A2 zugelassener Pellets ermittelt.**
**** Wichtig: Zu berücksichtigen ist, dass das Raumheizvermögen in erheblichem Maße von der Wärmedämmung der Wohnung (Energieklasse der Immobilie) und davon abhängt, wo das Geräte in der Wohnung steht. Die angegebenen Werte können deshalb erheblichen Änderungen unterworfen sein.**

3 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

3.1 BETRIEBSTECHNIK

Ihr Gerät ist so gebaut, dass er den Anforderungen an Heizleistung und Bedienerfreundlichkeit vollauf gerecht wird. Erstklassige Komponenten und mikroprozessorgesteuerte Funktionen bürgen für äußerste Zuverlässigkeit und einen optimalen Wirkungsgrad.

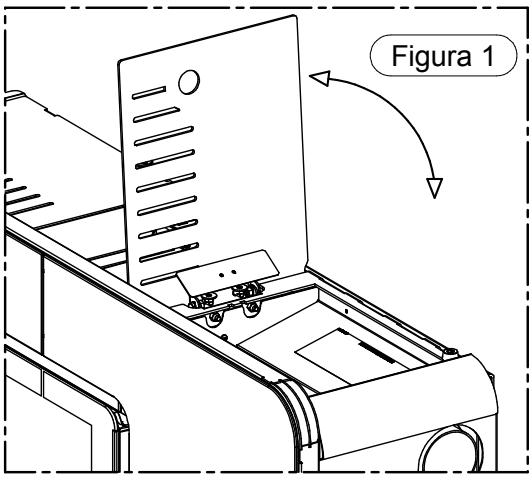
3.2 DIE PELLETS

Das verwendete Brennmaterial wird als Pellets bezeichnet, dies sind aus reinem Holzsägemehl gepresste Zäpfchen. Mit ihnen können Sie die Wärme der Flamme genießen, ohne von Hand Brennstoff nachführen zu müssen.
Die Pellets haben einen Durchmesser von ø 6 mm und sind maximal 15 mm lang. Sie haben einen Feuchtigkeitsgehalt von maximal 8%, einen Heizwert von 4000 - 4500 Kcal/kg, eine Dichte von 620-630 kg/m³ und einen Aschegehalt von unter 0,7%.

Das Verfeuern anderer als der genannten Pellets ist untersagt (UNI EN 14961-2 A1 und A2). Die Verwendung eines Brennstoffs, der den obigen Vorgaben nicht entspricht, führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung und zu möglichen Gefahrensituationen. Das Gerät darf nicht zur Abfallverbrennung benutzt werden. In diesem Fall erlischt augenblicklich die Gewährleistung. WICHTIG: Der Brennstoff ist bei ausgeschaltetem Gerät zuzuführen.

3.3 DER FÜLLRAUM

Der Füllraum befindet sich im oberen Teil. Das in den technischen Daten genannte Fassungsvermögen hängt vom spezifischen Gewicht der Pellets ab. Zum Öffnen des Behälters dient der im Lieferumfang enthaltene Türöffnungsgriff.
Bei der Befüllung des Behälters ist besondere Vorsicht geboten, weil sich an der Basis des Behälters die Pelletförderschnecke befindet. Gehen Sie außerdem während des Nachfüllens von Brennstoff mit der gebotenen Vorsicht vor, weil der Beschickungsbereich heiß sein kann.
Der Pelletbehälter darf ausschließlich mit Pellets befüllt werden, die den obigen Vorgaben entsprechen.
Keinesfalls dürfen andere Stoffe eingefüllt werden. Für den Zugriff auf den Beschickungsbereich muss der Behälterdeckel herausgezogen werden, wie in Abbildung 1 gezeigt.
Achtung: Während des Einfüllens der Pellets in den Behälter ist darauf zu achten, dass nicht ein Teil der Pellets in die Innenbereiche des Gerätes fällt. Offenes Feuer im Gerät kann die Folge sein. In der heizungsfreien Periode, ansonsten monatlich, wird empfohlen, den Pelletbehälter zu entleeren und den Bereich der Förderschnecke auszusaugen. Das Gerät ist für den Betrieb mit Pellets als Brennstoff ausgelegt. Es ist strikt verboten, andere Brennstoffe in den Behälter oder den Brennraum einzuführen.



Legenda	Legende
FIGURA	ABBILDUNG

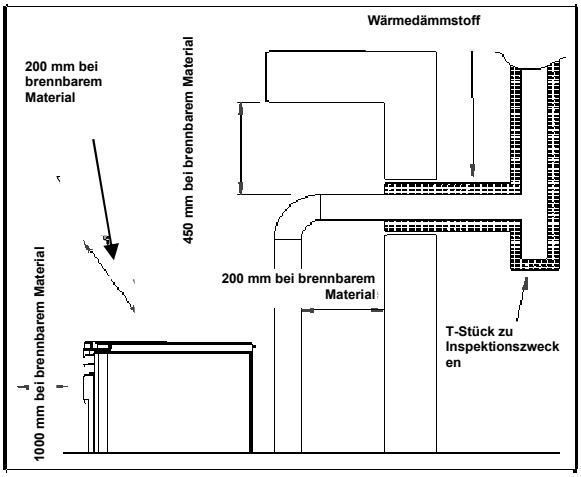
ACHTUNG: Es ist normal, dass nach dem Laden Pellet im Behälter zurückbleibt.

4 - INSTALLATION

4.1 AUFSTELLEN DES GERÄTES

Es wird empfohlen, die allgemeinen Hinweise aus Abschnitt 1.1 genau zu befolgen. Zunächst einmal ist zu beachten, dass der Fußboden des Zimmers, in dem der Ofen aufgestellt wird, dem Gewicht des Gerätes zuzüglich dem Gewicht der Pellets im Behälter standhalten muss.

ACHTUNG: Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss ausreichend belüftet sein. Das Gerät muss mit einem Mindestsicherheitsabstand zu Wänden und umstehenden Möbelstücken aufgestellt werden. Falls sich entzündliche Materialien in der Nähe des Gerätes befinden (etwa Verkleidungen, Möbel, Gardinen, Gemälde, Sofas), muss dieser Abstand erheblich größer sein. In diesem Zusammenhang werden die Mindestabstände empfohlen, die in Abbildung 1 dargestellt sind. Bei einem Fußboden aus Holz oder brennbarem Material empfiehlt es sich, zwischen Gerät und Boden einen Feuer hemmenden Bodenschoner zwischenzulegen. Die Installation in der Nähe wärmeempfindlicher Materialien ist dann zulässig, wenn ein geeigneter Schutz aus wärmedämmendem und feuerhemmendem Material zwischengeschaltet wird (UNI 10683). Die Missachtung dieser Auflagen führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung für das Gerät.
Der Kunden, der den Ofen betreibt, muss sich vom Installateur die Konformitätsbescheinigung der Anlage ausstellen lassen (inklusive Plan). Folgende Dokumente sind beizufügen:
a) Bericht, in dem die Art der verwendeten Materialien genannt ist.
b) Plan nach Art. 5 des Ministerialerlasses Nr. 37 vom 22. Januar 2008.
c) Schema der errichteten Anlage.
d) Verweis auf vollständig oder teilweise vorhandene Konformitätserklärungen (z. B. Elektroanlage).
e) Kopie der Bescheinigung über die Anerkennung der berufstechnischen Voraussetzungen.

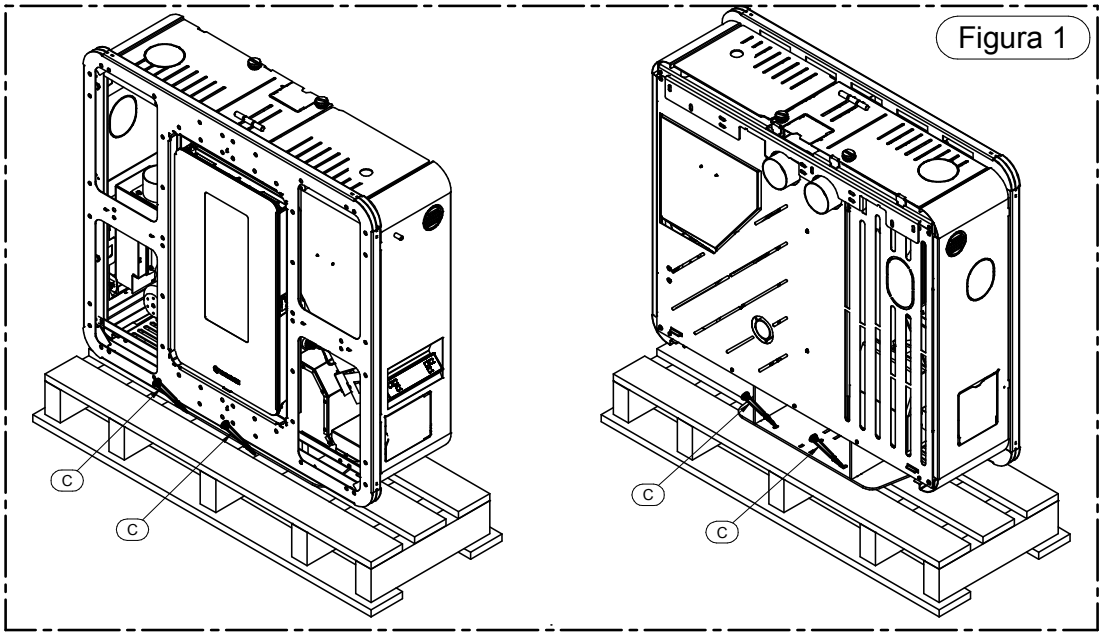


Diese Dokumente müssen nach dem Gesetz gemeinsam mit der Betriebs- und Wartungsanleitung aufbewahrt werden. Der Kunde, der den Ofen betreibt, muss selbst oder durch Dritte prüfen, ob die Installation nach den einschlägigen geltenden Vorschriften fachgerecht vorgenommen worden ist. Die Installation des Gerätes in nicht geeigneten Räumen wie Schlafzimmern, in Bädern, der Dusche oder in Garagen oder Car Ports ist unzulässig. Die Aufstellung des Gerätes in explosionsfähiger Atmosphäre ist untersagt.
ACHTUNG, das Gerät ist kein Haushaltsgerät: Werden die Angaben aus diesem Heft nicht beachtet, ist die Installation nicht fachgerecht ausgeführt oder werden die einschlägigen Bestimmungen nicht befolgt, können sich sowohl für Menschen, als auch für Sachwerte Gefahrensituationen ergeben. Der Betreiber hat eigenverantwortlich zu überprüfen, ob der Raum ein geeignetes Lüftungsgitter für die Zufuhr des vom Wärmeerzeuger benötigten Sauerstoffes besitzt.

LEGENDA	LEGENDE
1000 mm se materiale combustibile	1000 mm bei brennbarem Material
200 mm se materiale combustibile	200 mm bei brennbarem Material
450 mm se materiale comustibile	450 mm bei brennbarem Material
ISOLANTE TERMICO	WÄRMEDÄMMSTOFF
Tee ispezionabile	T-Stück zu Inspektionszwecken

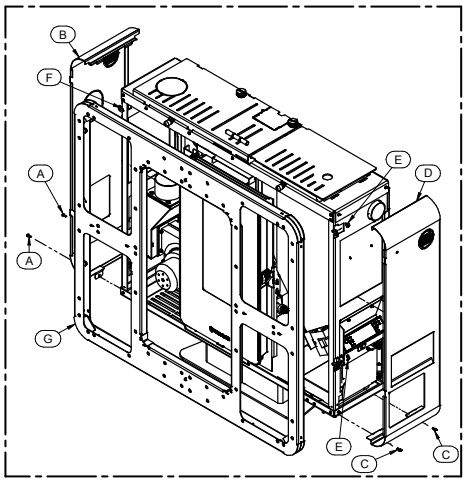
4.2 ENTFERNEN DER TRANSPORTVERPACKUNG DES GERÄTES

Um die Transportverpackung des Gerätes zu entfernen, sind die Schrauben C auszudrehen, die das Unterteil des Gerätes an der Palette festhalten (Abbildung 1).



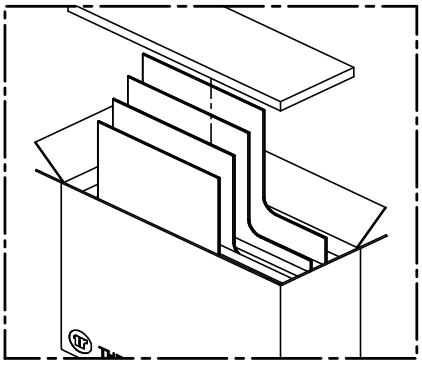
4.3 AUFKLEBEN DER GLASSCHEIBEN AUF DAS FRONTPANEEL

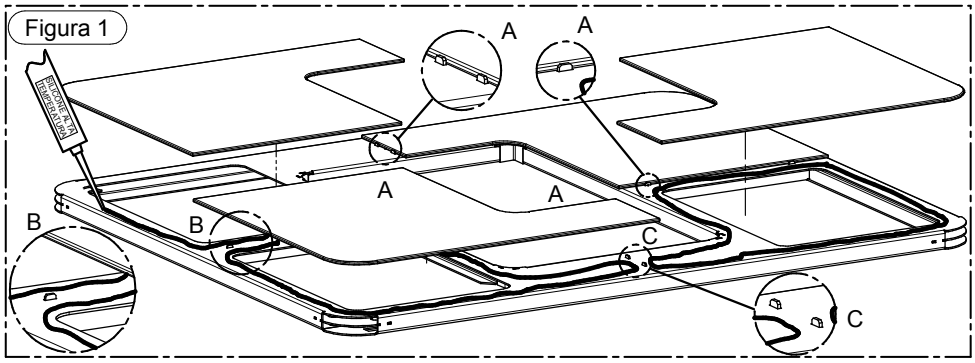
Nach dem Entfernen der Transportverpackung von den Glasscheiben der Verkleidung muss das Frontpaneel wie folgt abgebaut werden. Vor Beginn der Arbeiten ist auf dem Boden ein weiches Tuch auszulegen, auf dem das ausgebaute Frontpaneel abgelegt werden kann. So wird vermieden, dass der Fußboden beschädigt oder der Lack des Paneels zerkratzt wird.



• Die Schrauben A ausdrehen und das linke Schutzpaneel B entnehmen
• Die Schrauben C ausdrehen und das rechte Schutzpaneel D entnehmen
• Die beiden Schrauben E ausdrehen, welche die rechte Seite des Frontpaneels festhalten
• Die beiden Schrauben F ausdrehen, welche die linke Seite des Frontpaneels festhalten
• Das Frontpaneel abmontieren, indem man es vom Gerätekorpus löst.
• Das Frontpaneel auf dem Tuch ablegen, das zuvor über dem Boden ausgebreitet worden ist

Legenda	Legende
FIGURA	ABBILDUNG





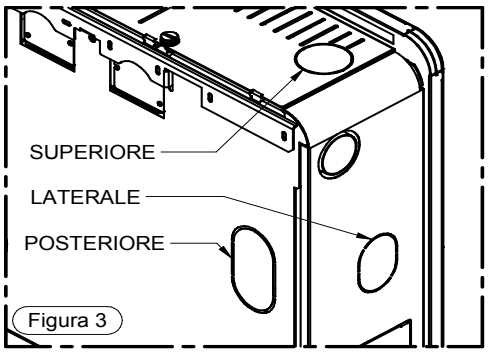
ie Oberfläche der in Abbildung 1 gezeigten Front mit Silikon zu
e, in denen sich die Kanten der Glasscheiben kreuzen, kein Silikon
ustreten und so die Optik des Produktes beeinträchtigen.
Richten Sie sich nach den Anschlägen A, die in Abbildung 1 zu
en A anliegen, ist das Glas vorsichtig auf der gesamten mit Silikon
en gleichmäßigen Druck auf die gesamte Fläche aus. Dabei ist zu
gehensweise gilt für sämtliche Scheiben.
zueinander und zur Front richtig ausgerichtet sind, sind sie mit

nden ab, bevor die Front bewegt wird. Wenn die Raumtemperatur
kons mindestens 48 Stunden abzuwarten.

etat-vernetzend und für hohe Temperaturen ausgelegt sein (200°C

4.4 ANSCHLUSS DES GERÄTES AN DEN RAUCHKANAL

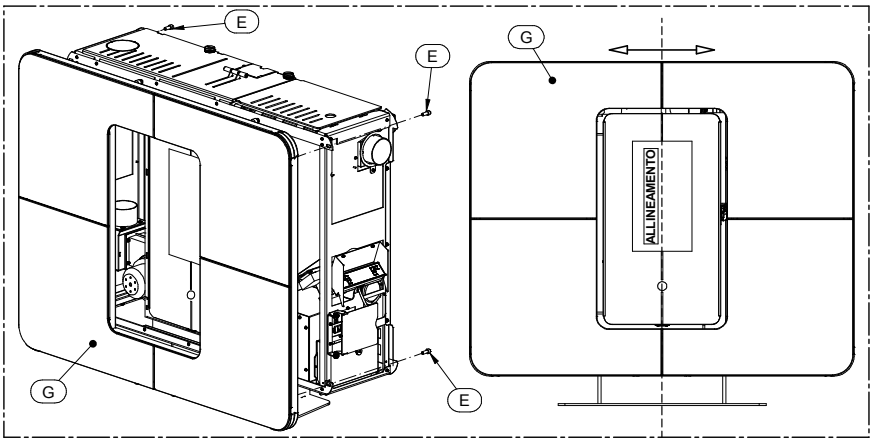
Beim Anschluss des Gerätes an den Rauchabzug sind alle Angaben aus diesem Handbuch zu befolgen (siehe Kapitel 9)
Das Gerät kann an drei Seiten mit dem Rauchabzug verbunden werden: oben links, seitlich links und hinten links (Abbildung 3).
Für einen seitlichen oder rückwärtigen Rauchabzug ist ein 90°-Kurvenstück zu benutzen, das nicht zum Lieferumfang gehört.
Wenn feststeht, welche Anschlussmöglichkeit genutzt werden soll, ist das entsprechende vorgestanzte Element zu entfernen. Hierzu sollte das Blatt einer Eisensäge verwendet werden, damit der Metalldeckel keinen Schaden nimmt.
Für die Herstellung der Rauchabzugsöffnung in der Wand gelten die technischen Zeichnungen aus den „technischen Eigenschaften“ in Abschnitt 2.



Legenda	Legende
SUPERIORE	OBEN
LATERALE	SEITLICH
POSTERIORE	HINTEN
Figura	Abbildung

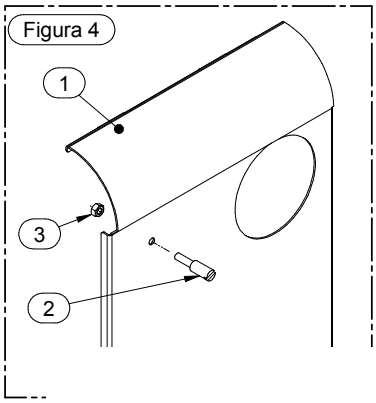
4.5 WIEDERANBRINGEN DES FRONTPANEELS

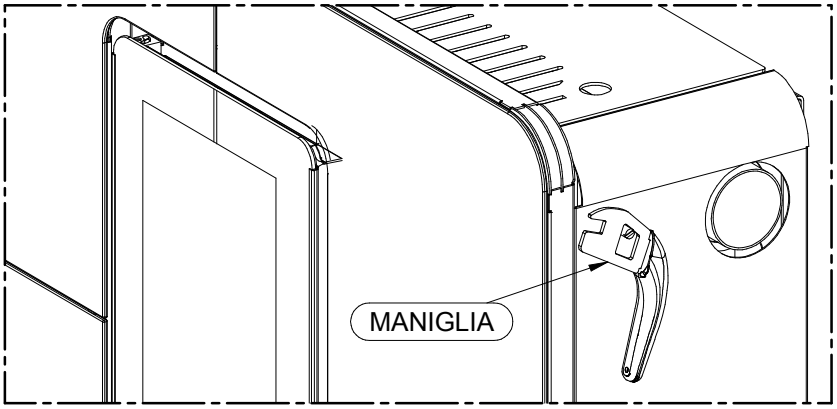
Wenn die Installation des Gerätes abgeschlossen ist, kann das Frontpaneel wieder angebracht werden. Die Front G wieder an den Gerätekorpus hängen und die Schrauben E anziehen, aber nicht festziehen. Nachdem Sie überprüft haben, ob die Front korrekt mit der Tür gefluchtet ist (siehe die Fluchtungslinie in der nachstehenden Zeichnung), sind die Schrauben E festzuziehen. Schließen Sie die Ofenmontage ab.



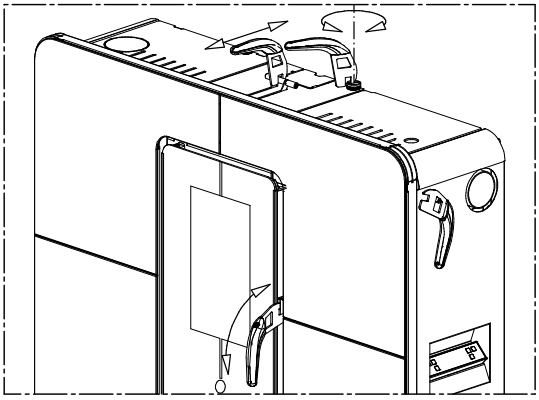
4.6 GRIFF

Ihr Gerät ist mit einem Griff ausgestattet, mit dem sich die Feuerraumtür zur Reinigung öffnen und schließen lässt (siehe Abschnitt 8). Der Griff ist außerdem dafür ausgelegt, die Luftverteilung über ein Kanalsystem zu regeln. Wenn er nicht gebraucht wird, kann der Griff an die Seitenwand des Gerätes gehängt werden, wenn man den entsprechenden, zum Lieferumfang gehörenden Haken anbringt (siehe Abbildung 4).





Für (nitt 4.3), der Haken 2 im Loch zu posi

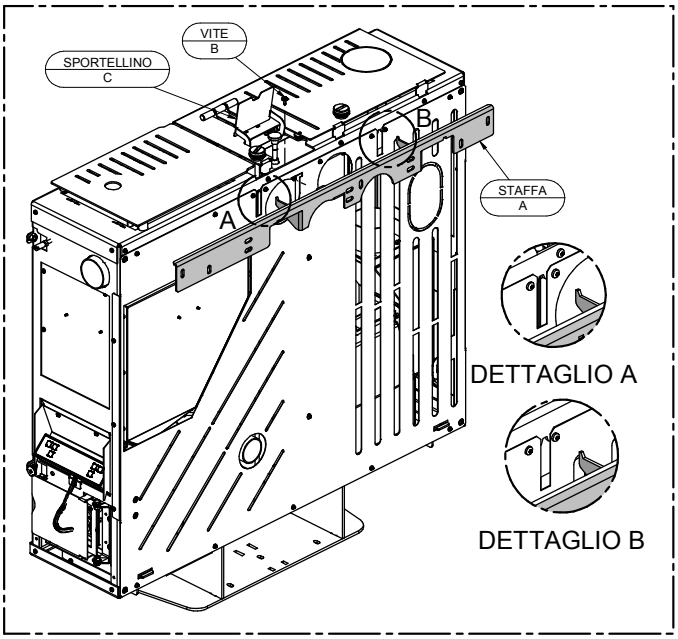


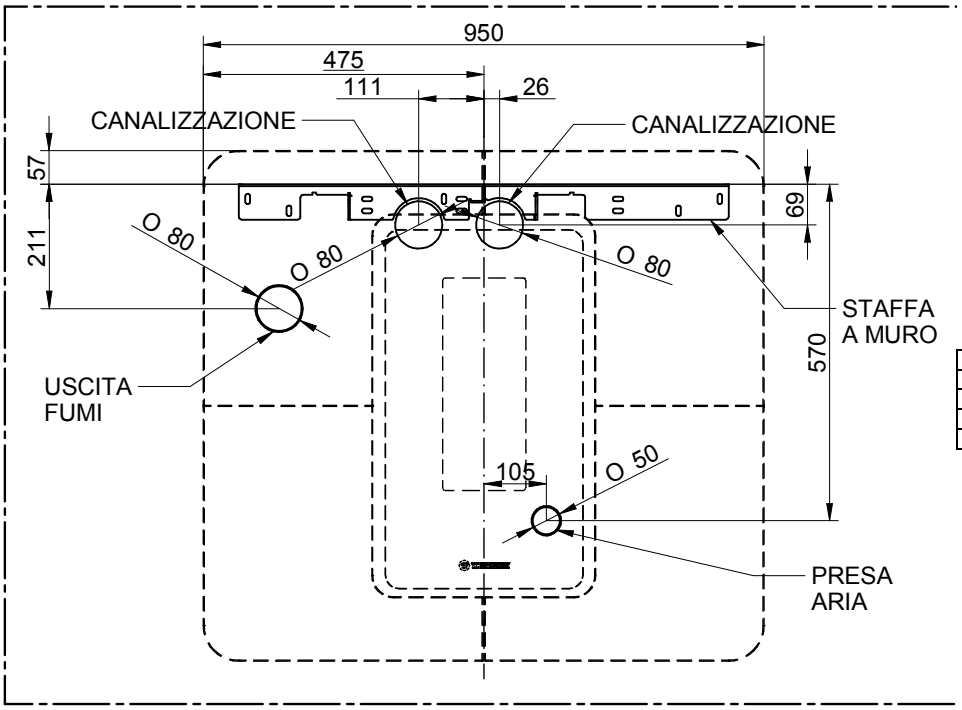
Legenda	Legende
MANIGLIA	GRIFF
FIGURA	ABBILDUNG

4.7 WANDINSTALLATION

Das Gerät ist serienmäßig mit einem Bügel für die Installation an der Wand ausgestattet.
Für die Wandinstallation müssen die rechte und die linke Seitenwand sowie die Front abgenommen werden (siehe die Angaben in Abschnitt 4.3).
Den Bügel A entfernen. Dazu die beiden Schrauben B ausdrehen, auf die durch Anheben des Kläppchens C zugegriffen werden kann. Für die Befestigung des Bügels an der Wand richten Sie sich bitte nach der Zeichnung aus Abbildung 8.

Legenda	Legende
VITE	SCHRAUBE
SPORTELLINO	KLAPPE
STAFFA	BÜGEL
DETTAGLIO	DETAIL





Legenda	Legende
CANALIZZAZIONE	KANALISIERUNG
STAFFA A MURO	WANDBÜGEL
USCITA FUMI	RAUCHABZUG
PRESA ARIA	FRISCHLUFTANSCHLUSS

Das Gerät an dem Wandbügel A aufhängen. Danach das Gerät kräftig an die Wand drücken und die Halteschrauben B wieder festziehen. In dieser Phase ist darauf zu achten, dass die Trägerhaken (siehe Details C und D in Abbildung 7) die richtige Position für die Aufnahmestellen aufweisen.
Nun das Unterteil entfernen, indem Sie die 4 Schrauben ausdrehen, die es am Rahmen des Gerätes festhalten. Es wird empfohlen, die Schrauben nach der Entfernung des Unterteils wieder an das Gerät zu schrauben. Fahren Sie mit der Anbringung des Frontpaneels und der rechten und linken Seitenwände fort.

ACHTUNG: Wegen des Gewichtes des Gerätes wird empfohlen, geeignete Dübel für die Art der Wand zu benutzen, an der das Gerät aufgehängt wird.

ACHTUNG: Es ist sicherzustellen, dass der Putz und die Oberfläche der Wand eine Betriebstemperatur von 80 °C aushalten. Wegen der Betriebstemperaturen des Gerätes ist eine Schwärzung der Wand, insbesondere wenn es sich um eine helle Tönung handelt, nach einer Heizsaison als normal anzusehen.